

Ausgabe 149/ März 2018



BM-NACHRICHTEN

IN DIESER AUSGABE

1. Neues aus dem Bundesverband

- Inspirierende BM-Werkstatt 2018 in Nordbaden
- Impulse für Arbeitsfelder und ein zukunftsweisendes Konfliktmanagement – BarCamp2018
- Bewerbungsfrist für Innovationspreis 2018 bis zum 30.03.2017 verlängert - zukunftsfähiges Konflikt- und Beschwerdemanagement im BM wird prämiert
- KNE Kompetenzzentrum für Naturschutz und Energiewende bietet dritte Mediatoren-Fortbildung zu Naturschutz und Energiewende an
- BM-Mitglied Roland Schüler mit der Rettungsmedaille des Landes NRW ausgezeichnet
- Nur noch wenige Exemplare des Grundlagenwerks „Mediation und Konfliktmanagement“ für BM-Mitglieder vergünstigt zu erwerben.
- Service für Mitglieder – was bietet der BM? Dieses Mal: Vergünstigte Teilnahmebeiträge für BM-Veranstaltungen

2. Wichtige Termine

- Regionalgruppenleiterkonferenz (RGLK) am 11. April 2018 in Fulda
- Regionale Fachkonferenz für AusbilderInnen BM 4.5.2018 in Heidelberg
- Fachkonferenz AusbilderInnen BM 14./15. Mai 2018 in Pullach (Nähe München)
- Kongress als BarCamp „Mediation 4.0 - Mut zur Veränderung“ am 08. und 09. Juni 2018 in Weimar – gemeinsame Veranstaltung der kooperierenden Verbände BAFM, BM, BMWA
- Tag der Mediation am 18. Juni 2018 mit bundesweiten Aktionen
- BM-Organisationsaufstellung am 20. September 2018 in Berlin
- Mitgliederversammlung am 21./22. September 2018 in Berlin
- Langfristige Termine unter: <https://www.bmev.de/termine/webkalender.html>

3. Meldungen aus den Regional- und Fachgruppen

4. Veröffentlichungen von BM-Mitgliedern

- Michael Gehrke-Frank: Das 4-U Dilemma

5. Veranstaltungshinweise, Tipps und mehr

- 6. Stuttgarter Mediationstag am 19.04.2018
- 3. Kasuistik-Fachtagung – Erfahrung durch Praxis am 25. und 26. Mai 2018 in Oldenburg
- 17. TOA-Forum vom 7.-9. November 2018 in Berlin

6. Impressum

1. NEUES AUS DEM BUNDESVERBAND

Inspirierende BM-Werkstatt 2018 in Nordbaden

Der BM folgte in diesem Jahr der Einladung der Regionalgruppe Nordbaden in enger Zusammenarbeit mit SAP nach St. Leon-Rot. Zum Einstieg berichtete Dr. Margret Ammann, Ombudsfrau bei SAP, über die Abläufe rund um die Mediation in ihrem Unternehmen. Dr. Ammann leitet den internen MediatorInnenpool. Sie vermittelt MitarbeiterInnen, die sich in konflikthafter Situationen an sie wenden, interne MediatorInnen. Zugleich ist sie innerhalb der Organisation für die Aus- und Fortbildung der MediatorInnen zuständig. Ammann betont, wie bedeutsam qualitativ hochwertige Standards für die Ausbildung der internen MediatorInnen sind. Als eine wichtige Grundlage ihrer Arbeit benennt sie die Standards des BM.

Im Anschluss an den sehr spannenden Impulsvortrag von Dr. Ammann diskutierten die TeilnehmerInnen intensiv und zum Teil auch kontrovers die Werkstatt-Themen. Entsprechende Arbeitsgruppen fanden sich am Freitag zu diesen Themen „Mediation im Schraubstock des Rechts?“, „Was bin ich und wenn ja wie viele – Hilfe, mein Mediator ist auch mein Coach“, „Evaluation“, „Konfliktmanagementsysteme – wie gehe ich in meinem Unternehmen bei der Etablierung vor?“ sowie am Samstag „Wir (der BM) und die Politik“, „Akquise und Öffentlichkeitsarbeit für BM-MediatorInnen“, „Online-Mediation / Webkonferenzen“ sowie „Was ist Mediation 4.0 und was bedeuten Konflikte in der sich ändernden Gesellschaft?“. Die Ergebnisse und Fragen aus den Arbeitsgruppen sind auf der BM-Website im Mitgliederbereich unter „Protokolle und Dokumente“ zu finden.

In der letzten BM-Werkstatt 2017 in Magdeburg bildete sich auf besondere Einladung des Vorstands eine Gruppe „Junge Erwachsene im BM“. Die Mitglieder der Projektgruppe trafen sich im vergangenen Jahr mehrmals und erarbeiteten Ideen, wie der BM Nachwuchs unterstützen / fördern kann. Auf der diesjährigen Werkstatt stellten sie als eine ihrer Förderideen das Mentoringprogramm vor und anschließend zur Diskussion. Die Teilnehmenden der zugehörigen Arbeitsgruppe entwickelten die vorgestellten Ideen in der BM-Werkstatt weiter und warfen neue Fragen auf, die in das Konzept mit einfließen werden – es ist angedacht, es zur Mitgliederversammlung – vielleicht bereits in Antragsform – vorzustellen. Interessierte junge Erwachsene, die Mitglied im BM sind, können sich an Katharina Rust (katharina.rust@bmev.de) wenden und sind herzlich willkommen Förderideen mit zu entwickeln.

Neben der inhaltlichen Arbeit war in den Pausen und beim gemeinsamen Abendessen Zeit für näheres Kennenlernen und Vernetzung. Am Ende der beiden Veranstaltungstage gab es eine besondere Form der Rückmeldung. Das sogenannte „Feed-Forward“ imaginierte einen Zeitsprung in das Jahr 2025 und die Teilnehmenden machten sich rückblickend (aus der Zukunft in das Jahr 2018) Gedanken über die Bedeutung des BM für sich selbst, die Gesellschaft und die Politik. Die Rückmeldungen fließen in die weitere Auftragsklärung für die Aufstellungsarbeit des BM am Donnerstag vor der nächsten Mitgliederversammlung im September 2018 ein. Zusätzlich zu einem kurzen Austausch im Fish-Bowl gaben die Teilnehmenden über einen Feedbackbogen Rückmeldung zur BM-Werkstatt. „Offenheit, Professionalität, Zukunftsorientiertheit“ sowie „perfekte Organisation, sehr schöne Grundatmosphäre“ waren nur zwei der insgesamt sehr guten Rückmeldungen auf den Feedback-Bögen.

Ein besonderer Dank gilt Claudia Becker und Volker Handwerk, Leitung der Regionalgruppe Nordbaden (und SAP Mitarbeiterin), die die BM-Werkstatt nach St. Leon-Rot einluden und für eine wunderbare Organisation sorgten. Bereits jetzt schon signalisierte Claudia Becker, gern auch im Jahr 2025 Gastgeberin für die BM-Werkstatt zu sein und zu reflektieren, welche der imaginierten Entwicklungen für den BM bis 2025 umgesetzt wurden.

Impulse für Arbeitsfelder und ein zukunftsweisendes Konfliktmanagement – unser Mediationskongress im Format eines BarCamps eröffnet Räume zum Austausch, für die Entwicklung von Ideen und für die weitere Professionalisierung des Konfliktmanagements

Dass wir alle zwei Jahre einen Mediationskongress durchführen ist im Verlauf unserer 25-jährigen Geschichte bereits zu einer guten Tradition geworden. Das Besondere an diesem Kongress am 08. und 09. Juni 2018 in Weimar, der wieder gemeinsam mit unseren befreundeten Verbänden BAFM und BMWA veranstaltet wird, ist das Format.

Das BarCamp ermöglicht allen Teilnehmenden Ideen und Impulse einzubringen, wichtige Fragen zur Diskussion zu stellen, als neues Mitglied mit erfahrenen Profis unkompliziert in Kontakt zu kommen, ebenso wie als ExpertIn auf einem bestimmten Gebiet mit einer breiteren Öffentlichkeit einen neuen Ansatz, eine aktuell entwickelte Methode unkompliziert auszuprobieren, mit Kundinnen und Kunden ins Gespräch zu kommen und neue Bedürfnisse zu erspüren, Arbeitsfelder zu ergründen usw. Und nicht zuletzt bietet es unseren Regionalgruppen und Fachgruppen die Möglichkeit mit ihrer Fachkompetenz, konkreten Konzepten und Ideen sichtbar zu werden

Bereits jetzt schon sind einige der Workshop-Ideen auf der Homepage sichtbar, wie z.B. von Eva Hohenberger, die an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden für ihre Masterarbeit über neue Formen der Zusammenarbeit in flachen Hierarchien ausgezeichnet wurde. Sie möchte über ihre Erkenntnisse berichten, die sie in Gesprächen mit holokratisch organisierten Unternehmen gewonnen hat: welche Reibungspunkte und Konflikte ergeben sich in dieser Form der sozialen Interaktion? Wie lassen sich entstandene Konflikte adressieren und in konstruktive Bahnen leiten, wenn kein Chef das letzte Wort hat? Welche Rolle kann dabei Mediation spielen – intern wie extern? In einer vertieften Diskussion könnten neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft auf PraktikerInnen treffen und ein sich gegenseitig befruchtender Dialog entstehen. Die HTW Dresden sponserte der Studentin ein Ticket als Anerkennung für ihre hervorragende Masterarbeit.

Über die Ergebnisse der vielfältigen Workshops, Diskussionen und eventuell auch neu entstehenden Projekte wird im Anschluss an das BarCamp2018 mit dem Titel „Mediation 4.0 – Mut zur Veränderung“ ausführlich in verschiedenen Medien berichtet. Die Aufmerksamkeit für unsere Veranstaltung, die ungewöhnliche Arbeitsform und die zu erwartenden Ergebnisse ist bereits jetzt schon außergewöhnlich hoch.

Nutzen Sie also die Chance: Gestalten Sie die Zukunft mit, geben Sie der Zukunft des Konfliktmanagements und der Mediation ein Gesicht und Ihren Namen, tragen Sie Impulse über das Potential von Konflikten in die Gesellschaft und natürlich besonders in die angrenzenden beruflichen Arbeitsgebiete weiter. Mehr Informationen über die Arbeitsweise, mögliche Themen für Workshops und die Anmeldung unter www.barcamp2018.de.

*Selbstverständlich wird das BarCamp2018 auch als Fortbildung im Sinne der RVO anerkannt.

Bewerbungsfrist für Innovationspreis 2018 noch bis zum 31.03.2017 Zukunftsfähiges Konflikt- und Beschwerdemanagement im BM wird prämiert

Der Bundesverband MEDIATION entwickelt sich professionell weiter und beteiligt auch hierbei seine Mitglieder, Gruppen und externe Personen und Institutionen: Im Rahmen einer Ausschreibung suchen wir das beste Konzept für ein zukunftsfähiges Konflikt- und Beschwerdemanagement für den Bundesverband MEDIATION e.V.

Gesucht werden Ideen aus der Praxis für die Praxis, die uns ermöglichen, noch besser mit Konflikten und Beschwerden professionell umzugehen. Der Preis ist mit bis zu 2000 € dotiert und wird voraussichtlich anlässlich des BarCamps am 08. und 09. Juni 2018 in Weimar verliehen. Weitere Informationen unter <https://www.bmev.de/ueber-den-verband/innovationspreis-2018.html>

KNE Kompetenzzentrum für Naturschutz und Energiewende bietet dritte Mediatoren-Fortbildung zu Naturschutz und Energiewende an

Das Kompetenzzentrum für Naturschutz und Energiewende (KNE) bietet ab 30. August 2018 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina und dem Bundesverband MEDIATION e.V. den dritten Fortbildungskurs für Mediatorinnen und Mediatoren zum Konfliktfeld Naturschutz und Energiewende an. Bewerbungen sind bis zum 16. April 2018 möglich.

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist mit Veränderungen in Natur, Landschaften und Ökosystemen und manchmal der Umwelt des Menschen verbunden. Das kann dazu führen, dass Projekte vor Ort umstritten sind. Konflikte entstehen, die emotional stark besetzt sein können oder sogar eskalieren. Hier setzt die Konfliktberatung des KNE an.

„Wir verzeichnen im KNE eine zunehmende Nachfrage nach professioneller Moderation oder Mediation im Konfliktfeld Naturschutz und Energiewende. Die Fälle kommen aus allen Regionen Deutschlands – dabei sind sowohl die bestehenden Konflikte als auch der Eskalationsgrad sehr unterschiedlich“, erläutert Bettina Knothe, Leiterin der Abteilung Konfliktberatung. „Das KNE vermittelt bei Bedarf professionelle Mediatoren und Mediatorinnen zur Konfliktklärung vor Ort. Nicht zuletzt, um den steigenden Bedarf und den regional doch sehr unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, wollen wir den KNE-Mediatorenpool erweitern und bieten eine dritte Mediatoren-Fortbildung zu Naturschutz und Energiewende an. Die Mediatoren und Mediatorinnen werden nach erfolgreichem Abschluss in den bundesweit agierenden Mediatoren-Pool des KNE aufgenommen und stehen zur Vermittlung in Konfliktfällen vor Ort zur Verfügung.“

Bewerben Sie sich jetzt: Start der 3. Mediatoren-Fortbildung am 30. August 2018. Interessierten Mediatorinnen und Mediatoren bietet das KNE vom 30. August 2018 bis zum 19. Januar 2019 in vier Modulen die Möglichkeit, sich fachspezifisch fortzubilden. Ziel der fachspezifischen Fortbildung ist es, die Mediations- und Moderationskompetenz von Mediatorinnen und Mediatoren im Konfliktfeld Naturschutz und Energiewende zu stärken. Die Fortbildung wird nach den Ausbildungs-Standards des Bundesverbands Mediation durchgeführt und durch das KNE mit 75 Prozent gefördert.

Alle Informationen zur Bewerbung, zu den inhaltlichen Schwerpunkten, zu den Terminen der Präsenzseminare und zu den Dozentinnen und Dozenten finden Sie hier:

<https://www.naturschutz-energiewende.de/beratung/fortbildung-mediation/mediatorenfortbildung/>

BM-Mitglied Roland Schüler mit der Rettungsmedaille des Landes NRW ausgezeichnet

Der Leiter unserer Fachgruppe Planen und Bauen, Roland Schüler, befand sich zufällig während des Attentats auf die Kandidatin zur Oberbürgermeisterwahl, Henriette Reker, direkt neben ihr. Für sein mutiges und engagiertes Handeln zu ihrem Schutz wurde er zusammen mit vier weiteren Personen von der Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet. Mehr dazu im nächsten Spektrum der Mediation.

Nur noch wenige Exemplare des Grundlagenwerks „Mediation und Konfliktmanagement“ für BM-Mitglieder vergünstigt zu erwerben.

Das Handbuch „Mediation und Konfliktmanagement“, 2. Auflage, Hrsg. Treneck, Berning, Lenz, Will, ist noch mit wenigen Exemplaren für BM-Mitglieder vergünstigt zu erwerben. Das von BAFM, BM und BMWA unterstützte Buch kann zum Preis von 70,84 Euro (inkl. Versand- und Bearbeitungskosten) beim mediatorsshop bezogen werden. Regulärer Preis 98,- Euro. Bestellung an post@mediatorsshop.com

Service für Mitglieder – was bietet der BM? Dieses Mal: Vergünstigte Teilnahme an BM-Veranstaltungen

Der BM und seine Fach- und Regionalgruppen veranstalten regelmäßig Kongresse, Tagungen und Workshops. Als BM-Mitglied zahlen Sie vergünstigte Teilnahmebeiträge. Auch das BarCamp 2018 „Mediation 4.0 – Mut zur Veränderung“ am 8./9. Juni 2018 in Weimar wird vom BM gemeinsam mit den befreundeten Verbänden BAFM und BMWA veranstaltet und auch hier gelten reduzierte Beiträge.

Weitere Informationen zu unserem Service finden Sie im Mitgliederbereich unter „Vorteile für Mitglieder“.

2. TERMINE

Regionalgruppenleitungskonferenz (RGLK) am 11. April 2018 in Fulda

Die Konferenz der RegionalgruppenleiterInnen wird auf Wunsch der TeilnehmerInnen der letzten Konferenz wieder in der Mitte Deutschlands, diesmal Fulda stattfinden. Eine detaillierte Einladung folgt.

Regionale Fachkonferenz für AusbilderInnen BM am 4.5.2018 in Heidelberg

Bei Interesse bitte melden bei Maria Holm mh@mariaholm-mediation.de

Fachkonferenz für AusbilderInnen BM 14./15. Mai 2018 in Pullach (Nähe München)

Dagmar Ponschab und Thomas Robrecht organisieren die kommende FKA in Pullach.

BarCamp „Mediation 4.0 - Mut zur Veränderung“ am 08. und 09. Juni 2018 in Weimar

Unser beliebter Kongress – in diesem Jahr wieder als gemeinsame Veranstaltung der kooperierenden Verbände BAFM, BM, BMWA in Form eines BarCamps. Nähere Informationen auf der BarCamp-Homepage <http://www.barcamp2018.de>.

Termine Regional- und Fachgruppen, Vorstand und weitere Gremien

Unter www.bmev.de/fileadmin/downloads/bm/bm_termine.pdf finden Sie alle Termine des laufenden und der kommenden Jahre.

Redaktionsschluss BM-Nachrichten 15. April 2018

3. MELDUNGEN AUS DEN REGIONAL- UND FACHGRUPPEN

Liebe Regionalgruppen-Leitungen, wir freuen uns auf Eure Beiträge

4. VERÖFFENTLICHUNGEN VON BM-MITGLIEDERN



Titel: Das 4-U Dilemma

Autor: Michael Gehrke-Frank

Inhalt: Dieses sehr praxisorientierte Buch möchte Ihnen mit vielen praktischen Tipps und Anregungen helfen, Mediation oder Konfliktmanagement in Ihrer Organisation und in Ihrem Unternehmen erfolgreich einzuführen. Die Zeit ist reif für einen veränderten Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz.

Bestellung unter <https://www.gehrke-frank.de/buch-kaufen/>

Hier könnte Ihr Buch oder Artikel veröffentlicht werden.

5. VERANSTALTUNGSHINWEISE, TIPPS UND MEHR

6. Stuttgarter Mediationstag am 19.04.2018

Am 19. April 2018 findet im Schloss Hohenheim der 6. Stuttgarter Mediationstag statt. Der Initiativkreis Mediation der Universität Hohenheim hat mit Unterstützung des Vereins Mediation Erleben unter dem Titel "Open your mind" wieder ein einladendes und anregendes Programm zusammengestellt.

Ein besonderes Highlight ist sicher das Einstiegsreferat von Dr. Ulsamer, Daimler AG zum Thema: Von der Mission Impossible zur Erfolgsstory - Konfliktprophylaxe beim Bau des Daimler Prüf- und Technologiezentrums in Immendingen. Es lohnt sich auch, für die 8 spannenden Workshops seinen Geist zu öffnen. Selbstverständlich schließen die Veranstaltung wieder mit einer künstlerischen Überraschung!

Informieren Sie sich auf der neu gestalteten Homepage, die Sie nun auf PC, Laptop oder Smartphone gut lesen können:

<http://www.mediation-erleben.de/>

Dort können Sie das ausführliche Programm anschauen oder herunterladen. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das elektronische Formular auf der Homepage.

17. TOA-Forum vom 7.-9. November 2018 in Berlin

Unter dem Titel "Die Stärke der Beteiligten: Selbstbestimmung statt Bedürftigkeit" widmet sich das 17. TOA-Forum verstärkt den vielfältigen Ressourcen und förderlichen Rahmenbedingungen, die Betroffene und Verantwortliche von Straftaten nutzen (können), um ein zufriedenes, selbstbestimmtes Leben zu führen.

Vom 7.-9. November 2018 möchten wir Sie hierzu sehr gerne in der Werkstatt der Kulturen in Berlin-Neukölln begrüßen. Unser Kooperationspartner vor Ort ist das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF gemeinnützige AG).

Psychologische sowie kriminologische Forschungserkenntnisse der letzten Jahre laden ein zu einem vielversprechenden Perspektivwechsel, der in Theorie und Praxis an folgende Fragen anknüpft: Was stärkt die Fähigkeit der Betroffenen – und auch der Tatverantwortlichen – von Straftaten, persönliche Krisen bewältigen und gestärkt aus diesen hervorgehen zu können? Welche Erfahrungen und Lebensereignisse können bei den Tatverantwortlichen einen Prozess des Ausstiegs aus einer kriminellen Laufbahn anstoßen? Berücksichtigt wird hierbei auch die Perspektive von Referent*innen, die solche Stärkungsprozesse selbst durchleben oder durchlebt haben.

Anmeldung und Informationen unter:

<https://www.toa-servicebuero.de/toa-forum/preisanmeldung>

3. Kasuistik-Fachtagung – Erfahrung durch Praxis am 25. und 26. Mai 2018 in Oldenburg

Wissenschaftliche Fortbildung für psychotherapeutisch Tätige - „Im Mittelpunkt steht der Fall“ mit 11 Workshops und 1 fachöffentlichen Hauptvortrag

Alle Informationen zur Tagung und das Formular für die Online-Anmeldung finden

Sie unter: <https://www.uni-oldenburg.de/c3l/impulse/fachtagung2018/>

Bei Fragen und für weitere Auskünfte stehen Ihnen gern Frau Sager-Gertje (Organisation und Verwaltung) Tel.: 0441 798-2882 und Frau Kruse (wissenschaftliche Mitarbeit) Tel.: 0441 798-2887 zur Verfügung. Per Mail erreichen Sie uns unter ptg@uni-oldenburg.de

6

6. IMPRESSUM

Herausgeber:

Bundesverband **MEDIATION** e.V.

Wittestr. 30 K

13509 Berlin

Vorstand:

1. Vors. Sosan Azad

2. Vors. Uwe Reichertz-Boers

Redaktion:

Astrid Pulter

newsletter@bmev.de

Verantwortlich im Sinne des Teledienstgesetzes:

Alexandra Bielecke (alexandra.bielecke@bmev.de)

Vorstand

Foto:

© mattilda - Fotolia.com

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber und Betreiberinnen verantwortlich.